

Helvetisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Adelsbewußtsein

Zu einem Flugzeug sprach ein Adler:
 Ich bin kein neidverzehrer Tadler,
 Dein Flug ist schnell, geht hoch und weit,
 Dir fehlt nur eine Kleinigkeit —
 Mit deines Atems schlechtem Duft
 Wirst du nie König in der Luft!

Wenn weit auch deine Herrschaft reicht,
 Solange dir noch Gas entweicht,
 Bleibst du trotz Fluggeschick und Kraft
 Als Vogel etwas mangelhaft.
 Von dir zu mir welch tiefe Kluft!
 Mir bist du Stinktief nur der Luft. N.

Helvetisches

Wüssed Sie was d'Schnapsbrenner
 mached, wenn ihri Initiative abgelehnt
 wird?

Revalution!

Bö

+

Warum «Anbauschlacht?»

Diese Bezeichnung ist scheinets doch
 echt schweizerisch; denn es ist nur eine
 Abkürzung von «Wortschlacht zum An-
 bauplan».

Karagös

+

Seit einiger Zeit werden an den ge-
 werblichen Lehrabschlussprüfungen die
 Lehrlinge und Lehrtöchter auch auf ihre
 staatsbürgerlichen Kenntnisse hin «un-
 tersucht». Lautete da eine Frage in
 einer Lehrtöchterabteilung: Kennen Sie
 eine bedeutende Schweizerin? Erste
 Antwort: Gritli Wenger. Zweite Ant-
 wort: Helvetia.

....s

+

«Nächstens wird 's Papier rationiert!»
 «— au das no!»

«Und was für Rationli! Dä Artikel
 mueß phantastisch rar werde.»

«Scheck um!»

«Gopfridschutz — wänn de Hodler
 für 'd'Reproduktion vo sine Riesebilder
 doch bloß 's Briefmargeformat über-
 chunnt!»

Schnee



FRITZ HOF

«Gönd Sie goge Schifahre, Herr Tokter?»
 «Nei go heue, Sie Babeli!»

Ich stehe auf der Quaibrücke in Zü-
 rich und schaue auf die Eisfläche hin-
 aus. Neben mir steht eine Frau und be-
 trachtet mit ihrem Bübchen die Möwen,
 die sich in Scharen auf dem Eise lagern.
 Nach einigem Schweigen sagt sie zu
 dem Kleinen: «Das sind scho no armi
 Viecher jetzt!», und fährt im gleichen
 Atemzuge fort: «Aber d'Soldate sind
 jo au immer dusse!»

Erwin

Wieder sorgenfrei?

Klug von Kalorien schwätzen,
 Koks berechnen — Haufen schätzen
 macht mich nicht mehr sorgenschwer:
 Ich habe keine Kohlen mehr! AbisZ

Lieber Nebelspalter!

Ich fragte meinen Freund, einen Jung-
 gesellen, was er zu tun gedenke, wenn
 die Junggesellensteuer eingeführt wer-
 den sollte.

«Von den beiden Uebeln das klei-
 nere wählen», war die Antwort.

«Und welches ist das kleinere», frage
 ich ihn.

«Hä, d'Stür, — die bloget mich nur
 einisch im Johr, und d'Frau tät's 's ganz
 Johr.»

stadema

+

Ich sitze im Kino. Auf der Leinwand
 erscheint der Titel der Schweizer
 Wochenschau. Da höre ich, wie der
 Herr vor mir zu seiner Frau sagt: «Jetzt
 muesch für en Momänt nüd umeluege!»

Erst als die Wochenschau fertig war, be-
 griff ich!!!

Göpf

+

Dienstmädchen zum Gaste, der zö-
 gernd, mit gemischten Gefühlen, eine
 ihm überreichte schmutzige Serviette
 entfaltet: «Nämed Si si nu, mer händ
 jo morn Wösch!»

Byla

+

«Sie händ goppel no kei Chohle-
 mangel!»

« ??? »

«I meine nu — will Sie sonen Rauch
 händ!»

Göpf



Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult
 behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
 Arnold Dettling, Brunnen



Mont d'Or, Johannisberg

In Sonnenglut und heißen Felsen heran-
 gereifte Trauben liefern diesen herrlich-
 en Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher
 Wein für große Feste und für liebe
 Menschen.

Berger & Co., Weingroßhandlung,
 Langnau (Bern) Tel. 514

Generalvertretung für die Schweiz.